

Mit Pfeil und Bogen

Von Pragoma

Kapitel 27:

So, so, Sasuke hatte also nicht daran gedacht, mal so zusammen zu sein. Gut, Naruto hatte das auch so nie erwartet. Dinge änderten sich jedoch, ebenso Gefühle und man lernte sich besser kennen. In Konoha wären sie vermutlich nur wieder am Streiten. Jetzt aber war es anders und darüber war Naruto mehr als froh. Genügt streichelte er Sasuke weiter, dann aber pustete er ihm erneut eine widerspenstige Haarsträhne aus dem Gesicht und grummelte, als dieser nicht da liegenbleiben wollte, wohin sie sollte.

"Versuch es nicht, meine Haare machen immer was sie wollen." Besonders die am Hinterkopf waren nicht zu bändigen, alles wild verwuschelt. Davon konnten einige Uchiha ein Lied von singen, Sasuke war nicht der einzige mit wilden Haaren.

Scheinbar hatte Sasuke das gleiche Problem wie er selber. Seine Haare wollten auch nie so richtig und daher lachte Naruto auch wieder. "Meine brauch ich erst gar nicht kämmen. Die fliegen kaum später ohnehin wieder kreuz und quer." Naruto ließ daher von der Haarsträhne ab, stahl sich lieber noch einen Kuss und schnurrte wohligh auf.

Zufrieden seufzte Sasuke, erwiderte den geschenkten Kuss erneut. Neugierig fuhr er mit der Zunge über die bekannten Lippen, schmeckte noch etwas die Suppe von vorhin. Vorsichtig drückte er den Anderen an sich, streichelte ihn sanft über den Rücken. Die Position gefiel ihm, nun konnte er selbst Naruto verwöhnen.

Naruto schloss die Augen, spürte eine freche Zunge, die verspielt über seine Lippen leckte und sich wieder zurückzog. Ebenso spürte er einen sanften Druck, der ihn sanft aber bestimmend näher an Sasuke drückte und dessen Hände, die ihn anfangen zu streicheln. Wäre Naruto eine Katze, würde er schnurren, so aber seufzte er wohligh gegen die weichen Lippen, die angenehm auf den seinigen prickelten.

Sasuke naschte nur zu gerne vom anderen, doch dieser unterbrach den Kuss wieder. Wenig begeistert sah ihn der Uchiha an, sah aber auch das panische Gesicht des Blondschofes. Sasuke sah auf seine Brust und seufzte frustriert. Verdammt, dachte er schnorcheln, sah, wie Naruto aufsprang und sofort Verbandsmaterial holte. Er zog sich während dessen das Shirt in Ruhe aus und sah auf seine Wunde. Vielleicht sollte er es nähen lassen später.

Naruto genoss den Kuss in vollen Zügen, doch irgendwas Feuchtes störte ihn dann doch und darüber verwirrt, öffnete er erst die Augen, löste dann den Kuss und sah

entsetzt auf Sasukes Brust. Blut war durch das Shirt gedrungen, durch den Verband und der gehörte eindeutig gewechselt. Daher sprang Naruto auch aus dem Bett, holte rasch den Verbandskasten und setzte sich zu dem Anderen ans Bett. Kurz sah er sich die Wunde an, öffnete dann aber den Verbandskasten und suchte alles, was er brauchte, aus diesem heraus. „Vielleicht sollte Sasori sich das mal angucken“, murmelte Naruto nachdenklich, ehe er anfang, den sterilen Verband auszupacken und umzulegen.

"Ja, aber erst später." Die anderen beiden sahen so aus, als würden sie jetzt erstmal nicht gestört werden. Sasuke ließ die Prozedur über sich ergehen, hatte er sich schon daran gewöhnt. Als Naruto fertig war, sah er lächelnd zu ihm, spürte die sanfte Hand, die über die langsam verheilte Wunde im Gesicht fuhr. Die Narben blieben, erzählten seine Geschichte und zu der gehörte auch der andere. "Mir geht es gut, keine Sorge. Waren wohl nur etwas unvorsichtig." Er selbst hatte nicht mal gemerkt, dass die Wunde wieder offen war.

Jetzt würde Naruto Sasori auch nicht stören. Später, aber nicht jetzt und zudem konnte er Verbände mittlerweile ganz gut alleine anlegen, sah zufrieden auf, als er fertig war und streichelte sanft über Sasukes Wange. Vorsichtig fuhr er die Narbe nach, schmunzelte, als es hieß, dass es Sasuke gut ginge und er sich keine Sorgen machen brauchte. „Ich mach mir keine Sorgen, ich hab mich nur erschrocken“, gab Naruto leise zu, streichelte weiter über die Narbe und zog schließlich doch seine Hand zurück. Den Verbandskasten stellte er kurz auf den Nachttisch, legte sich dann aber wieder zu Sasukes ins Bett und legte sich neben ihn.

Sasuke nutzte die Lage aus, legte sich leise brummend auf Naruto seiner Brust ab. "Die Wunde heilt schnell und das im Gesicht ist schon fast völlig verheilt. Schade, dass eine Narbe bleibt." Zufrieden schmiegte sich der Uchiha an, streichelte vorsichtig über die noch freie Brust von Naruto.

Dem leisen Brummen lauschend, lächelte, als Sasuke sich auf seiner Brust ablegte und streichelte ihm durch die Haare. In der Tat heilten seine Wunden schnell, auch, wenn Narben bleiben würden. Daran störte sich Naruto jedoch nicht und daher schüttelte er auch den Kopf. „Mir ist es gleich, ob Narben bleiben. Sie stören mich nicht“, erwiderte er und seufzte wohligh auf unter der streichelnden Hand auf seiner Brust. Sasuke war immer so vorsichtig, dabei war Naruto nicht aus Zucker oder Glas. Dennoch gefiel ihm das und auch, dass es Sasukes Hand und keine andere war.

Nein, Naruto hatte keine Angst mehr vor ihm. Etwas was Sasuke erleichtert auf aufatmen ließ, den vorher war ihr Verhältnis nicht sehr gut gewesen. Neugierig kraulte Sasuke die Brust des Anderen, wanderte hinab zum Bauch und streichelte ihn dort weiter sanft. Kurz sah er zum Blondschoopf, kletterte langsam unter das Shirt und streichelte noch scheu über den Bauch des Anderen. Sasuke wollte nicht zu viel verlangen, aber auch er hatte es genossen, wollte Naruto was verwöhnen.

Die derzeitige Ruhe genoss Naruto zusehends, ebenso die warme Hand, die ihn sanft streichelte, frech unter sein Shirt krabbelte und eine angenehme Gänsehaut auf seiner Haut hinterließ. Wohligh rekelte sich Naruto in den Laken, genoss es, wie sanft und vorsichtig Sasuke war, immer wieder zu ihm blickte, als wollte er nachsehen, ob es

auch in Ordnung war, was er da tat. Naruto schmunzelte kurz darüber, zuckte dann aber kurz und kicherte leise, da er am Bauch kitzlig war.

Sieh an, da war wer kitzelig und das würde er irgendwann zu seinen Vorteil nutzen. Leise seufzte Sasuke, murmelte ein leises tut mir leid, bevor er sich über Naruto seine Lippen hermachte. Gerade konnte er nicht anders, fuhr mit der Zunge über sie und bat um Einlass. Sasuke wusste nicht, was los war, ob es Angst war oder was anderes. Sofort drang er in die andere Mundhöhle ein, umspielte die andere Zunge, forderte sie auf mitzumachen.

Warum Sasuke sich entschuldigte war Naruto schleierhaft, immerhin kitzelte es nur und da konnte er nichts für und Sasuke ebenso. Er konnte es auch nicht wissen und erzählt hatte er es ihm auch nicht. Innerlich darüber den Kopf schüttelnd, spürte er freche Lippen, dazu eine vorwitzige Zunge, die sich über seine Lippen hermachte, um Einlass bat. Gerne gewährte Naruto diesen, kam der neckenden Zunge mit der eigenen entgegen, umspielte sie sachte und zog sich frech wieder zurück, während er Sasuke behutsam über den Rücken streichelte. Allerdings so, dass er nicht ausversehen den Verband löste oder aber er verrutschen würde.

Zufrieden brummte Sasuke, umgarnte verspielt die andere Zunge. Langsam wanderte eine Hand über den Oberschenkel des Blondschofes, hinauf zu dessen Bauch bis hin zu seiner Brust. Sasuke löste sich auch nicht von den Lippen, naschte weiter von Ihnen zufrieden.

Die Außenwelt gedanklich abschaltend, gab sich Naruto der frechen Zunge hin, umgarnte sie immer wieder und drängte sie gelegentlich zurück, wenn er selbst mehr spielen und naschen wollte. Die Hand, die weiterhin seine Haut sanft streichelte, lösten einen angenehmen Schauer aus, es kribbelte angenehm und besonders dann, wenn sich die neugierige Hand zu seiner Brust bewegte.

Sanft knabberte er an den süßen Lippen des Anderen, hielt die Zunge des Blondschofes fest kurz und gab ihn dann wieder frei. Seine Hände glitten noch immer über die Brust des Anderen, wanderten wieder hinab zu dessen Bauch. Am liebsten würde Sasuke mehr machen, doch das war dann wohl zu viel. Langsam löste sich Sasuke wieder von den anderen Lippen und sah mit leicht roten Wangen auf den Blondschof.

Ein leises und kurzes Murren war von Naruto zu hören, verstummte jedoch, als man seine Zunge wieder freigab und sofort folgte er dem frechen Ding, streichelte es sanft über den Zungenrücken und zog sich dennoch wieder zurück. Kurz zuckte Naruto zusammen, war doch wieder die warme Hand an seinem Bauch, streichelte ihn und verlangte nicht viel von ihm. Dennoch wurde der Kuss gelöst, er mit roten Wangen angesehen und das wunderte Naruto dann doch. Was hatte ... War er wieder übereifrig? Naruto betrachtete Sasuke eine Weile, nahm seine Hand hoch und streichelte über seinen Nacken. „Alles okay mit dir?“, wollte er wissen, streichelte bedacht weiter und lächelte Sasuke an.

"Nicht wirklich." Sasuke schüttelte sich, ihm war heiß, aber nicht von Naruto. "Ich glaube, wir stören doch besser mal die beiden", sicher war sicher, vielleicht war das auch einfach eine Nebenwirkung von dem Medikament oder aber sein Körper

reagierte wegen morgen so. ER war nervös, hatte zwar keine Angst vor dem Fuchs, den er hatte ihn schonmal überlebt, aber dennoch beunruhigte ihn etwas.

Sasori doch stören? Verstehend nickte Naruto und setzte sich etwas auf. „Ich geh ihn holen. Du bleibst besser liegen“, antwortete Naruto bedacht auf seine Gesundheit, stand schließlich auf und gab Sasuke einen kurzen Kuss. „Ich bin gleich wieder da, ja?“ Rasch schwang ich Naruto aus den Federn, schritt zur Tür und raus in den Gang. Wo das Zimmer der beiden anderen war, wusste er nicht und daher klopfte er wirklich an jede Tür, ehe er sie öffnete und kurz reinsah.

"Da sucht uns wohl wer." Sasori hörte Schritte auf dem Flur, sah dann zu Deidara der mit seinen Ton beschäftigt war. Der Blondschoopf sah auf, als man ihn ansprach und ging zur Tür. "Hast recht, hm." Der Rotschoopf ging zu Tür, sah zu einen etwas fertigen Naruto und ahnte schon was los war. "Er hat sich wohl überanstrengt", murmelte er leise, ging dann zum Regal und holte noch ein zwei Fläschchen. "Kommst du mit?" Deidara nickte, folgte den beiden in das Zimmer von Sasuke und Naruto.

Lange musste Naruto zum Glück nicht suchen, öffnete sich eine der Türen und Sasori steckte den Kopf aus dieser heraus. „Er blutet wieder stark und ich konnte nur den Verband wechseln“, erklärte Naruto hastig, während Sasori noch rasch etwas suchte und sich Deidara bereits erhob, um mitzukommen. Kaum, dass die beiden hinter sich die Tür schlossen und fertig waren, führte er die beiden rasch zu Sasuke, öffnete die Tür zu ihrem Zimmer und trat ein. „Sasuke, ich hab Sasori gefunden“, murmelte er und ließ diesen rasch an sich vorbei. Naruto selber setzte sich auf die andere Seite des Bettes und sah besorgt zu Sasuke, der ganz blass war.

Der Rotschoopf löste den Verband und seufzte dann nur leise. Er drehte sich zu Deidara um und dieser verstand sofort, verschwand kurz und kam dann mit einem großen Verbandskasten wieder. "Ich hätte nicht gedacht, dass deine Wunde so schnell heilt. Sie blutet, damit das restliche Gift verschwindet, leider zu stark und das verträgt er nicht." Sasori tupfte die Wunde ab, ebenso die im Gesicht und nahm sich dann einer seiner Flaschen, drängte damit einen Verband und legte ihn diesen um. "Wir müssen etwas warten, dann näht dir Deidara die Wunde zu, er ist da etwas sanfter als ich."

Es war noch Gift in der Wunde und daher das ganze Blut? Verwirrt sah Naruto erst Sasori an, dann die Wunde selber und doch kannte er sich überhaupt nicht damit aus. Allerdings war er erleichtert, dass es Sasuke bald besser gehen würde und Deidara ihn nähen konnte. Vorsichtig griff sich Naruto Sasukes Hand, drückte diese leicht und lächelte. Dennoch beunruhigte ihn dann doch etwas. „Er wird morgen nicht mitkommen können, oder?“, wandte er sich an Sasori und sah ihn ernst an.

"Kommt drauf an, aber wenn er heute Abend sich nicht erholt hat, muss er hierbleiben." "Kommt nicht infrage", schnaufte Sasuke, selbst wenn er verletzt war, so würde er bestimmt nicht warten bis er geheilt war. Das war zu gefährlich und Naruto wollte er nicht alleine lassen. In dieser Hölle waren nicht nur vielleicht die Leichen seiner Eltern oder deren Reste.

„Sasuke bitte!“ Bittend sah Naruto seinen Freund an, konnte verstehen, dass er nicht hierbleiben wollte und drückte erneut seine Hand. „Bleib bitte liegen und ruhe dich

aus. Hör auf das, was Sasori dir sagt.“ Große blaue Augen sahen Sasuke traurig an, ehe Naruto sich vorsichtig neben ihn legte. „Wenn es dir morgen nicht besser geht, dann hilft uns das auch nicht“, murmelte er leise.

"Ja ... aber ..." Sasuke wandte den Blick ab, sah dann knurrend zu Deidara, der leise lachte und breit grinste. Wieder sah er zu Naruto, welcher ihn besorgt ansah und frustriert seufzte der Anderen. "Na gut, aber wenn ich kann wird nicht gemeckert." Der Blondschoopf nickte und leise seufzte der Ältere. Der Andere hatte ihn völlig im Griff, er hatte nicht einmal daran gedacht nein zu sagen oder darauf zu beharren. Schon komisch, aber Naruto machte sich genauso viele Sorgen um ihn, wie es umgekehrt auch war.

Zufrieden lächelte Naruto, auch wenn er kurz eine empörte Schnute zog und Sasuke entgeistert ansah. „Ich meckre schon nicht, echt jetzt“, erwiderte er trocken und sah zum grinsenden Deidara. „Ich nähe das später, okay. Ruh dich erst mal etwas aus und dann sehen wir weiter.“ Deidara wandte sich ab, drehte sich aber dennoch nochmals um. „Und nicht wieder übertreiben, hm!“ Dabei sah er beide mahnend an und sofort wurde Naruto knallrot um die Nase und sah beschämt zu Boden.

"Wir haben nichts gemacht", wütend schnaufte Sasuke, den außer kuscheln, streicheln und etwas küssen hatten sie nichts getan. Da hatte Deidara bestimmt eben viel Schlimmeres getan und da war sich Sasuke sich. Frustriert seufzte der Uchiha, ließ sich auf die Matratze sinken. Vielleicht war die Wunde schon länger offen gewesen und durch das kuscheln hatte er es ignoriert. er hatte ständig Schmerzen gehabt früher, sein Körper nahm wohl kleine wunden nicht mehr wahr. "Mhm, das Zeug brennt." Der Ältere sah auf seine Brust, dieses Zeug war furchtbar unangenehm auf der Haut und die Wunde brannte. Sasori wollte sie wohl reinigen und dann zunähen.

Leise lachte Deidara über Sasukes Bemerkung, winkte dann aber gelassen ab. „Ist ja gut, ich sag ja nichts mehr, hm.“ Deidara schritt nach draußen, schloss hinter sich die Tür und holte lieber Nähzeug. Naruto hingegen drückte noch immer Sasukes Hand, sah ihn besorgt an und dann auf die Wunde, die scheinbar brannte. „Ist das normal, dass es brennt?“, wollte er wissen und sah zu Sasori. Nicht, dass es doch schlimmer war und Sasuke morgen erst recht flach lag.

"Ja, keine Sorge. Die Wunde wird so gereinigt und steril, weswegen wir sie nähen können. Wenn dort nämlich noch Keime sind und wir nicht aufpassen, war alles umsonst." Das wollte er Naruto nicht antun, den der alte Anblick war schon schlimm genug gewesen für den Jungen. "Mir gehts gut, wird schon wieder." Sanft streichelte Sasuke die Hand des Anderen und seufzte. Hoffentlich war das alles bald vorbei und er völlig genesen.

Gut, wenn es deswegen brannte, damit sie nähen konnten, dann beruhigte das Naruto. Ebenso, dass seine Hand nun sanft gedrückt wurde und Sasuke angab, dass es ihm gut ging. „Mach mir halt Sorgen. Ich hab dich vorher gesehen und das gerade sah ein wenig danach aus“, gab er zu und sah neugierig auf den Verband, der derzeit etwas gelblich aussah und an den Rändern rot. Lag wohl an dem Mittel, welches Sasori auf die Wunde getropfelt und sie damit gereinigt hatte.

"Ich weiß, aber ich werde nicht sterben. Jetzt nicht mehr", lächelte er, streichelte die Wange des Blondschopfes. Gerne hätte er ihn zu sich heruntergezogen, ihn geküsst, doch dafür fühlte er sich zu beobachtet. Bald darauf kam auch Deidara wieder, sah zu Sasori, aber sie mussten noch etwas warten, die Wunde war noch nicht völlig gereinigt.

Sterben? Das wäre ja noch schöner und daher sah Naruto kopfschüttelnd Sasuke an, ehe er sich ein Kissen nahm und es sich bequem hinter den Rücken klemmte. "Wehe, wenn doch", erwiderte Naruto leise, aber gespielt knurrend und sah auf, als Deidara zurückkehrt und sich auf den Stuhl neben dem Bett setzte. Nun hieß es warten, auch, wenn Naruto dafür kaum Geduld besaß, aber da musste er jetzt durch.

Sasuke machte es sich auf dem Schoß des Blondschopfes bequem, genoss es auch, dass der andere wieder versuchte, seine Haare zu sortieren. Wohl die neue Lieblingsbeschäftigung des Blondschopfes. "Nein, sterben will ich nicht, dafür fühle ich mich zu gut bei dir." Zumal er dem Tod gerade so noch davon gekommen war. Aber da fiel ihm wieder was ein, das Thema hatten sie schon vorher angesprochen. "Sagt mal, woher kennt ihr euch? Suna und Iwa liegen weit auseinander." Er und Naruto kannten sich auch nur durch das Leben im selben Dorf und Gaara hatte er auf eine Mission kennengelernt. "Ach, Deidara sollte mich mal töten und ja ...", begann Sasori und sah zum Blondschoopf, der schon gehässig grinste. "Deidara hatte mein altes Versteck in die Luft gejagt und wir haben uns mehrere Tage am Stück bekämpft."

Naruto machte es sich zur Aufgabe Sasukes Haare sortieren zu wollen, stand hinten ein Haar geradewegs ab und sah zudem lustig aus. Allerdings ließ es sich nicht so handhaben, wie er das gerne wollte. Daher ließ er es, streichelte stattdessen einfach über Sasukes Nacken und hörte zu, was Sasori über das Kennenlernen mit Deidara zu erzählen hatte. Interessant. Auch, dass Deidara sein Versteck gesprengt hatte und sie tagelang gekämpft hatten. „Und was hat euch davon abgehalten euch weiter zu bekämpfen?“, wollte Naruto wissen, fand es gerade sehr spannend und vergrub seine Nase in Sasukes weichen Haaren.

"Wir hatten beide kein Chakra mehr, sind zusammen gebrochen und lagen völlig fertig nebeneinander", erklärte der Rotschoopf ruhig, sah nochmal auf Sasuke seine Wunde und nickte Deidara dann zu, dass er nun endlich könnte. "Dann haben wir über Kunst geredet und beschlossen uns nicht mehr zu bekämpfen. Für das erste, weswegen Deidara zum Nuke-nin erklärt wurde, da er den erneuten Befehl mich zu töten verweigert hatte."

„Ganz recht, ich hab verweigert“, wiederholte Deidara grinsend, setzte sich dann aber zu Sasuke auf das Bett und holte das Nähzeug heraus. „Das wird jetzt etwas piken, aber ich bin dennoch vorsichtig“, merkte er sachlich an, zog eine Spritze auf, in der ein leichtes Betäubungsmittel war und verabreichte es Sasuke. „Und weiter? Wann habt ihr gemerkt, dass da mehr ist?“, wollte Naruto wissen, wollte so aber auch Sasuke ein wenig ablenken und streichelte noch immer dessen Hand. „Na ja, bei mir war es so, dass es sich einstellte, als Sasori aus seiner Puppe gekrabbelt kam. Erst war ich verwirrt, dann aber positiv überrascht.“

Puppe? Ach stimmte ja, der Rotschoopf war ein Puppenspieler und nicht nur für seine

Gifte bekannt gewesen. "Also eine kleine Überraschung." "Hey!" Sasori knurrte leise, er konnte nichts dafür, dass er so klein war und der Blondschoopf deutlich größer. Sasuke zuckte zusammen, den er spürte das Piken deutlich, aber ein Schmerz den er ertragen konnte, zumal ihn ja gerade Naruto schön verwöhnte.

Leise lachte Deidara wegen der Bemerkung, vernähte dabei Sasuke Wunde und fuhr fort. "Klein aber oho. Mehr müsst ihr aber nicht darüber wissen." Nicht, dass er am Ende noch Ärger bekam oder Naruto rote Ohren, weil er aus dem Nähkästchen plauderte. "Ich mag Sasori so wie er ist. Er ist für mich perfekt und nur das zählt." Was andere darüber dachten oder sagten, interessierte Deidara nicht. Es war seine Beziehung, er liebte Sasori und ließ sich da auch von niemandem hereinreden.

Die Zweideutigkeit war von Sasuke keine Absicht gewesen, aber der Rotschoopf wurde wohl öfters damit aufgezogen. Erleichtert seufzte er, als Deidara endlich fertig war und er nun endlich Ruhe hatte. Das war ungewohnt, die Nähte von Sakura waren deutlich besser, aber das Mädchen übertraf wohl keiner so leicht. "Danke", sprach der Uchiha noch, wollte erst aufstehen, doch Naruto hielt ihn lieber unten. Gut, dann stand er halt nicht auf, er lag ja auch bequem. "Und ihr beide? Wie kam es, dass es sich geändert hat zwischen euch?" Wenn ihn die zwei schon ausfragten, dann konnte das auch ein Sasori dies ebenfalls tun.

Wie es bei ihnen dazu kam? Naruto grinste, immerhin wusste er das nur zu genau noch. „Na ja, Sasuke hat mich mal im Ärger heraus einfach geküsst und ist dann abgehauen. Erst war ich geschockt, mir war sogar übel und naja, war eben auch mein erster Kuss“, gestand Naruto mit roten Wangen und glich einer kleinen Kirschtomate. „Und dann?“ Neugierig setzte sich Deidara zurück auf den Stuhl und sah abwartend Naruto an. „Ähmmm ...“ Naruto legte überlegend den Finger auf die Lippen und dachte nach. „Ich hab Sasuke gepflegt und nach dem Tod von meinem Onkel hat er kurz bei meiner Familie gelebt. Da hat man dann doch die netten Seiten kennengelernt und irgendwann auch lieben gelernt.“

"Ich lag doch nur im Bett und konnte mich nicht bewegen", leise lachte Sasuke, schloss kurz seine Augen, den schließlich streichelte ihn jemand sanft. "Warum hast du ihn den geküsst?" Das musste ja einen Grund haben, dass Sasuke das getan hatte, jedenfalls interessierte das Sasori und seinen Freund wohl auch gerade. "Nun ja..." Sasuke sah auf zu Naruto und dieser nickte, wollte wohl selbst den Grund wissen. "Naruto und ich sind ständig aneinander gekommen.... da wurden auch Dinge gesagt, die nicht sehr nett waren..." "Kennen wir", warf Sasori ruhig ein und Deidara lachte leise, erinnerte sich wohl gerade an ein paar Dinge. "Ich wollte ihm zeigen, dass man für seine Interesse was den Partner anging, nichts kann. Dann starb er und ich wurde zwangsweise zu ihm ins Haus gesteckt. Weiß nicht, die sanfte Art und der versuch mich aufzubauen hat mich irgendwie altes vergessen lassen."

Ja, im Bett gelegen und gejammert, traf es eher, doch das sagte Naruto nicht laut, denn zum einen stimmte es nicht mehr und zum anderen ging das auch die beiden anderen nichts an. Daher streichelte Naruto Sasuke auch schweigend, sah ihn lächelnd an und wollte ebenfalls wissen, warum er ihn damals so einfach geküsst hatte. Aneinandergeraten und es fielen Worte, die nicht gefallen hatten? Oh ja, allem voran, das Muttersöhnchen. Aber das fiel ja nun nicht mehr und doch zog Naruto kurz eine

bockige Schnute, lauschte jedoch weiterhin Sasukes Worten und seufzte leise, als er kurz Izuna erwähnte. Sein Tod hatte irgendwie alles ins Rollen gebracht, denn sonst würde Sasuke noch immer bei ihm wohnen und es wäre wohl so schnell nicht so weit gekommen. Auch hätte Sasuke wohl seine sanfte Art nicht kennengelernt und ebenso das Freche. „Du warst echt manchmal unmöglich, aber das ist zum Glück vorbei“, schmunzelte Naruto zufrieden und streichelte Sasuke brav weiter.

Der andere war ja nicht wirklich besser gewesen, hatte ihn als Monster und Abschaum betitelt. Etwas, was Sasuke ziemlich verletzt hatte, aber jetzt war es auch egal. Das war Vergangenheit und Naruto war wohl selbst mit ihm überfordert gewesen und er selbst war völlig mit dem Tod seines Ziehvaters überfordert. "Ihr habt eine schwere Zeit durchgemacht", murmelte Sasori leise, hörte wie sein Partner seufzte und das wohl gut nachvollziehen konnte. "Es ist ohnehin ein Wunder, dass du diese Verletzung überlebt hast und auch so lange damit rumrennen konntest. Normalerweise war die Lebenserwartung so lange wie, wenn Deidara einen seiner Knallfrösche anzündet." Mit anderen Worten sehr kurz, der Junge hatte viel Glück gehabt.

Ja, eine schwere Zeit konnte man das wohl nennen und Sasuke hatte mehr als Glück, dass er noch am Leben war. Darüber war auch Naruto froh, denn er wüsste nicht, was er gemacht hätte, wenn er ihm doch irgendwann unter den Händen weggestorben wäre. Naruto seufzte leise, gab Sasuke einen Kuss in den Nacken und grinste. „Du bist ein echter Glückspilz, weißt du das? Erst dem Tod ein Schnippchen schlagen und dann bekommst du noch mich Nervensäge obendrauf.“

"Ist das wirklich Glück?" Skeptisch sah er zu Naruto auf, grinste als dieser ihn bockig ansah und sich direkt rächte. Leise lachte Sasuke, küsste sanft die Wange des Blondschopfes als Entschuldigung, aber die Vorlage musste er gerade nutzen. "Vielleicht hat auch er es nicht ertragen, was wir für einen Müll verzapfen?"

Was sollte diese Anspielung denn jetzt und noch dazu dieser Blick? Bockig zog Naruto eine herrliche Schnute, pickte Sasuke kurz in die Seite und gab sich erst nach einem Kuss versöhnlich. „Was denn für einen Müll? So schlimm waren wir ja wohl auch nicht. Jedenfalls am Schluss nicht mehr“, murmelte Naruto und dachte nach. Da hatte er immerhin schon Verbände gewechselt, war mit Sasuke draußen und auch Gaara hatte er fast in den Hintern getreten. Demnach war es da schon halb so wild und alles andere war auch nur, weil sich einiges geändert hatte.

"Ja, später, aber nur weil wir beide gemerkt haben, dass wir uns besser benehmen müssen. Ansonsten würde ich wohl noch im Gefängnis verrotten." "Ne, Pain wollte einen Uchiha haben, für das Kyuubi", merkte Sasori an und Deidara trat ihn gegen das Bein, sah ihn mahnend an. Auch der Uchiha wurde gepickt und nun zog Naruto keine Schnute mehr, Sasuke hatte ihn verletzt und das mehr als deutlich. "Tut mir leid, du hättest mich nicht mal in Stich gelassen, wenn du selbst dabei drauf gegangen wärst. Soviel Glück, hab ich gar nicht verdient."

Naruto seufzte und sah Sasuke an, als dieser anfang von dem Gefängnis zu reden. Unbewusst biss er sich auf die Lippe, kuschelte sich aber enger an Sasuke und brummte. „Zu Anfang wollte ich dir gar nicht helfen. Immerhin war da ja die Sache mit der Klippe. Aber dann konnte ich es mit meinem Gewissen nicht vereinbaren und

meinen Gefühlen“, murmelte Naruto leise. Mittlerweile verstand er das mit der Klippe ja, aber vor wenigen Tagen noch nicht und dann tauchte ja auch Gaara auf und dann ging eh alles viel zu schnell.

Gefühle hatten sich entwickelt, nicht nur bei Sasuke. Der Uchiha hatte es Zuhause gemerkt, die Gespräche mit Naruto haben ihn sympathischer gemacht und dessen sanfte Art und dieses Lächeln, das er ihm immer geschenkt hatte. Sein Herz sehnte sich dann nach ihm und nun hatte er das, was er wollte. "Es ist Vergangenheit und deswegen sollten wir daraus lernen. Immerhin bin ich schon deutlich erträglicher geworden."

Leise lachte Naruto und musste Sasuke recht geben. Er war umgänglicher geworden, auch verschmuster und ebenso hatte er aufgehört zu jammern oder in allem keinen Sinn mehr zu sehen. Seine Augen strahlten wieder, ebenso lächelte Sasuke, was aber meist nur Naruto sah und es liebte. Sasuke wirkte dann immer so weich, gar nicht mehr garstig oder grantig. "So wie jetzt gefälltst du mir auch besser", gab er daher leise zu und grinste frech.

"Bist du auch schuld." Naruto hatte ihn geändert, ihm wieder gezeigt, dass es schönere Dinge im Leben gab. Auch als es noch hieß, er würde sterben, hatte er noch Hoffnung gehabt. Sein Lebenswillen hatte er wieder gefunden, wollte kämpfen und nun zahlte sich dies auch aus. "Ein Partner verändert einen, egal ob er das unbewusst oder bewusst tut." Sasori sah zu Deidara und dieser piff unschuldig, tat mal wieder so, als wüsste er nichts.

Daran war Naruto mal gerne Schuld, grinste daher auch nur und sah verwirrt zum pfeifenden Deidara. Der hatte sich demnach wohl auch geändert und war vorher anders. Oder doch Sasori? Zwischen den beiden hin und her blickend, gab es Naruto schließlich auf, schlang stattdessen beide Arme um Sasuke und vergrub seine Nase in dessen Haaren. Sie kitzelten etwas, doch das störte ihn nicht, immerhin rochen sie gut, rochen nach Sasuke.

Sasuke kraulte Naruto in Nacken, lachte leise, den die blonden Haare kitzelten ihn. Irgendwie war das komisch, mit den beiden hier zu sitzen und darüber zu reden, wieso man eigentlich ein Paar war. Es war ja egal, sie wollten es ja auch so, dass es ohnehin niemand ändern konnte. Obwohl, sie mussten es noch Narutos Mutter erklären und die war wohl erstmal schockiert. Sein Bruder war ja daran gewöhnt, obwohl er ihn wegen Naruto erstmal den Kopf abreißen will.

Leise brummte Naruto, genoss die kraulende Hand und schmunzelte, als Sasuke anfang, leise zu lachen. Scheinbar kitzelte da was, vermutlich seine Haare, die Sasuke mehr oder weniger etwas in seinem Gesicht hatte. Naruto robbte daher ein Stück weiter runter, seufzte wohligh auf und schloss seine Augen. An nichts denkend, lauschte er der Stille, hörte nur ab und an Deidara kichern oder Sasori schnauben.

Der Uchiha ignorierte die anderen beide gerade und konzentrierte sich voll und ganz darauf, dass der andere kuschelte. Ein angenehmes Gefühl und er fühlte sich sicher. Sonst hätte er sich nie ein Blöße gegeben und sich so gezeigt. Wenn sie wieder in Konoha waren, dann würden ihn viele Menschen entsetzt anstarren und nicht glauben

wer das war. Aber ja, Naruto hat ihn wirklich geändert, ihn gezeigt, dass es nicht schlimm ist schwach zu sein.

Deidara stand auf und schritt langsam zur Tür. Er wollte die beiden nicht weiter stören, sah daher zu Sasori und öffnete leise die Tür. "Wir lassen euch dann mal wieder alleine", merkte er kurz an, ehe er raus auf den Flur trat und die Tür schloss, nachdem auch Sasori den Raum verlassen hatte. Naruto bekam das kaum mit, kuschelte sich lieber zufrieden an Sasuke und sah ihn lächelnd an. "Ich freu mich schon, wenn wieder alles beim Alten ist und ich mit dir Ramen essen kann." Das letzte Mal war ja in die Hose gegangen und die Ramen mussten zu Sasuke, der sie dann aber nicht essen wollte und er ihn füttern musste.

"Warum nicht, diesmal kann ich ja auch etwas essen." Sasuke hatte kein Hungergefühl mehr gehabt und er hatte es ja auch nicht mal geschafft seine Stäbchen zu halten. Nochmal seufzte Sasuke, befreite sich aus Naruto seiner Umarmung und drehte sich zu ihm um. Sanft küsste er die Lippen des Anderen, neckte sie frech mit einem Biss. Die beiden waren jetzt wieder weg und somit konnte er wieder zu etwas anderen kommen.